

MitarbeiterInnen

Im Team sind vielfältige Kompetenzen gleichberechtigt vertreten:

Professionelle HelferInnen

(SozialarbeiterInnen, PsychologInnen und ÄrztInnen) bringen das professionelle Wissen ihrer Berufsgruppen sowie Erfahrung in der Krisenarbeit und Psychotherapie aus verschiedenen außerstationären Arbeitsmodellen mit.

Betroffene und Angehörige

bringen ihre Erfahrungen und das spezifische Wissen aus persönlichem Erleben ein.

LaienhelferInnen

bringen ihre Lebenserfahrung und ihre menschliche Fähigkeit mit, anderen Menschen in schwierigen Situationen zuzuhören, Sicherheit zu vermitteln, für sie da zu sein und Zeit zu haben.

Allen gemeinsam ist die Bereitschaft, sich auf den jeweils individuellen Prozess einer jeden Krise einzulassen und mit den Betroffenen gemeinsam und immer wieder neue Wege der Krisenbewältigung zu erfinden.

So erreichen Sie uns

Die Räume der Krisenpension befinden sich in der **Ebersstr. 56, Tempelhof-Schöneberg 10827 Berlin.**

Telefon: 030-78 71 76 73

Fax: 030-78 71 75 72

www.krisenpension.de



Krisenpension und Hometreatment gGmbH

GesellschafterInnen:

- ⇒ Berliner Organisation Psychiatrie-Erfahrener und Psychiatrie-Betroffener (BOP&P) e.V.
- ⇒ Einzelfallhilfe Berlin gGmbH
- ⇒ frei-raum e.V.
- ⇒ Angehörige psychisch Kranker (ApK) im Landesverband Berlin e. V.
- ⇒ Lesbenberatung Berlin e.V.
- ⇒ Netzwerk Stimmenhören e.V.
- ⇒ Pinel gGmbH
- ⇒ Rose gGmbH
- ⇒ Schwulenberatung Berlin
- ⇒ DER STEG gGmbH.

Krisenpension und Hometreatment gGmbH

Außerstationäre Krisenbegleitung in Tempelhof-Schöneberg



Begleitung in schweren seelischen Krisen und in akuten Phasen psychotischen Erlebens

**entweder zu Hause
oder in einer Krisenpension**

Krisenpension und Hometreatment

ist ein Projekt, das aus der Zusammenarbeit professioneller HelferInnen, Angehöriger und Betroffener entstanden ist.

Ziel ist es, Menschen, die in schwere psychische Krisen geraten, eine Alternative zur stationären Behandlung anzubieten.

Hier werden positive Erfahrungen in der außerstationären Krisen- und Psychosebegleitung in Europa und in den USA, wie das Soteria-Konzept, das **Hometreatment** und das Need-Adapted-Treatment aufgegriffen.

Kern des Modells ist die dialogische Zusammenarbeit im Team. Die Grundhaltung unserer Arbeit ist ressourcenorientiert. Die Vernetzung mit dem sozialen Umfeld steht im Mittelpunkt unseres Angebots.

Vertraute Menschen, Familienangehörige, Freunde etc. werden nach Möglichkeit in die Begleitung mit einbezogen.

Für Menschen

- ⇒ die eine Alternative zur Klinik wünschen oder eine ausserstationäre Begleitung brauchen
- ⇒ die mehr Einflussmöglichkeiten auf Behandlung//Begleitung wünschen
- ⇒ die eigene Krisen gut einschätzen können und ihren Unterstützungsbedarf kennen
- ⇒ die eine ruhige, überschau- und kontrollierbare Umgebung brauchen
- ⇒ die in ihrem ver-rückten Erleben verstanden werden wollen, ohne stigmatisiert zu werden
- ⇒ die über die Einnahme von Psychopharmaka mitbestimmen möchten
– verhandeln statt behandeln –

Unser Angebot

Ein multiprofessionelles, mobiles Team bietet die Begleitung in einer **Krisenpension** an. Eine intensive häusliche Begleitung im Sinne eines **Hometreatments** ist in Planung.

Die Betroffenen können im vertrauten Rahmen je nach Bedarf begleitet werden. Erscheint das häusliche Umfeld für die Bewältigung einer Krise nicht hilfreich, können sie in der Krisenpension übernachten.

Die **Krisenpension** kann als alleiniger Aufenthaltsort oder auch ambulant als flexible und stundenweise Alternative zur eigenen Wohnung genutzt werden. Die Verbindungen zum sozialen Umfeld sowie zu den behandelnden ÄrztInnen und TherapeutInnen sollen erhalten bleiben und im Begleitungsplan integriert werden.

Die Krisenpension hat einen Vertrag der integrierten Versorgung mit der City-BKK abgeschlossen. Zur Finanzierung ihres Aufenthaltes in der Krisenpension wenden Sie sich an Ihre SachbearbeiterIn der **City-BKK**.